

Zwölfter  
Unternehmertag  
16. April 2018

## Erfolgreich nachhaltig

Unternehmensführung  
in ethischer Verantwortung

Bitte  
ausreichend  
frankieren  
oder  
per Fax an:  
02 31-20 60 580

Sozialinstitut Kommende Dortmund  
Brackeler Hellweg 144  
44309 Dortmund

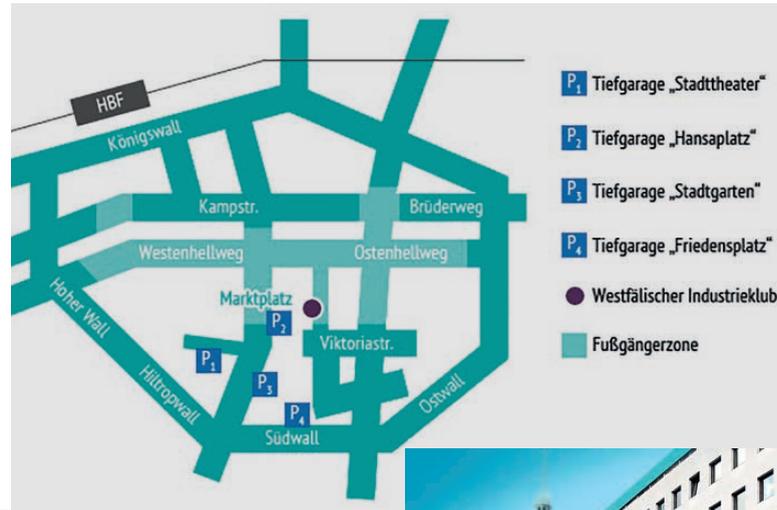


## Veranstaltungsort

Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort:

**Westfälischer Industrieklub Dortmund e.V.**  
Markt 6-8 | 44137 Dortmund  
www.westf-industrieklub.de

Anmeldungen bitte über die beiliegende Rückantwortkarte  
an das Sozialinstitut Kommende Dortmund vornehmen!



## Veranstalter

Kommende Dortmund  
Sozialinstitut des Erzbistums  
Paderborn  
Brackeler Hellweg 144  
44309 Dortmund  
Telefon 0231|206050  
Telefax 0231|2060580  
kister@kommende-dortmund.de  
www.kommende-dortmund.de

Veranstaltung in Kooperation  
mit dem Erzbistum Paderborn,  
der Bank für Kirche und Caritas  
und dem Bund Katholischer  
Unternehmer.

Tagungsleitung: Dr. Andreas Fisch

## Anmeldung

Zur Anmeldung zum  
Zwölften Unternehmertag am  
Montag, 16. April 2018, melden  
Sie sich am einfachsten unter  
www.kommende-dortmund.de  
an.

Sie können uns Ihre Anmel-  
dung auch mailen oder faxen  
(Kontaktdaten s.o.) oder uns  
die beigefügte Antwortkarte  
ausgefüllt zurückschicken.

**Anmeldeschluss: 9. April 2018**

## Das Sozialinstitut Kommende dankt den Sponsoren

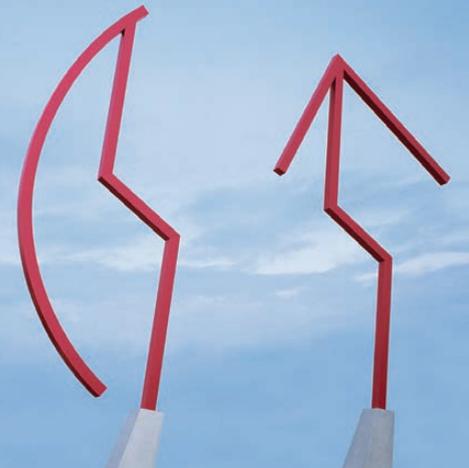


Zwölfter  
Unternehmertag  
16. April 2018

## Erfolgreich nachhaltig

Unternehmensführung  
in ethischer Verantwortung

Skulptur „Eremit – Gerechtigkeit“ von der Kunstgenossenschaft Konstanz-Kreuzlingen von Johannes Dörflinger



# Persönliche Einladung

Zwölfter  
Unternehmertag  
16. April 2018

Ganz unterschiedliche Tendenzen prägen die Gegenwart. Die weltweiten wirtschaftlichen Verflechtungen nehmen zu, aber auch nationale Alleingänge und Abschottung finden Anhänger. Einem geschärften Blick für das Weltgemeinwohl steht ein neuer Hang zum Protektionismus entgegen. Nationale Nutzenerwägungen werden isoliert von globalen, gemeinsamen und langfristigen Anliegen betrachtet.

Unternehmen sind von diesen Entwicklungen direkt betroffen. Steuerliche Rahmenbedingungen sind für national wirtschaftende Unternehmen und global aufgestellte Konzerne extrem unterschiedlich.

Manchen Unternehmen gelingt es, sich als „Hidden Champions“ im globalen Wettbewerb zu behaupten. Andere haben aufgrund politisch gesteuerter Wettbewerbsverzerrungen erhebliche Nachteile.

Wie lässt sich gemeinsam Verantwortung für globale Herausforderungen wahrnehmen, gerade auch mit schwierigen Partnern? Wie kann ein Sinn für vorhandene gemeinsame Interessen für eine Weltinnenpolitik zurückgewonnen werden?

Der Unternehmertag 2018 möchte sich diesen Herausforderungen stellen und realistische Perspektiven aufzeigen, nicht zuletzt mit der Verleihung des Unternehmerpreises „erfolgreich nachhaltig“.

Ich lade Sie herzlich dazu ein.



Hans-Josef Becker  
Erzbischof von Paderborn

## Programm

16.30 Uhr **Begrüßungskaffee**

17.00 Uhr **Auftakt**  
Prälat Dr. Peter Klasvogt  
Direktor der Kommende Dortmund

**Willkommensgruß  
„Weiter denken!  
Lokale und globale Perspektiven verbinden“**  
Hans-Josef Becker  
Erzbischof von Paderborn

**Vortrag  
Gemeinsam Verantwortung übernehmen? Die deutsch-amerikanischen Beziehungen**  
Friedrich Merz, Rechtsanwalt, ist seit 2009 Vorsitzender der Atlantik-Brücke e.V. und ab 2018 Brexit-Beauftragter der Landesregierung von NRW. Ferner arbeitet er als Senior Counsel bei Mayer Brown LLP und ist u.a. Chairman im Aufsichtsrat der Deutschlandtochter des weltweit größten Vermögensverwalters BlackRock Asset Management Deutschland AG, München.



**Anschließend Gespräch mit dem Publikum**

**Verleihung des 6. Unternehmerpreises „Erfolgreich nachhaltig“ Laudatio**  
Dr. Richard Böger, Vorstandsvorsitzender der Bank für Kirche und Caritas, Paderborn



19.00 Uhr **„Modelle erfolgreich nachhaltigen Wirtschaftens“ – Abendessen als mehrgängiges Menü und Tischgespräche mit Unternehmerinnen und Unternehmern**  
Die Auswahl an einladenden Tischgastgebern findet sich auf der nächsten Seite!

ca. 20.30 Uhr **Programmabschluss  
Sekt oder Selters – Ausklang  
Möglichkeiten zu Gespräch und Information**

### Christliche und muslimische Motivationen für eine nachhaltige Unternehmensführung

**Dr. Abdelhay Fdil, Geschäftsführer der Arganpur GmbH, Dortmund**, schildert, wie er als Muslim und Imam den Begriff „halal“ in einem weiten Verständnis für faire Handelsbeziehungen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen versteht und dies in seinem Unternehmen umsetzt.

**Dr. Wolfgang Böllhoff, Ehrenvorsitzender des Beirats der Böllhoff Gruppe, Bielefeld**, berichtet, wie er als Christ moralischen Anspruch und wirtschaftliche Zielsetzungen für die Führung und Ausrichtung seines Unternehmens fruchtbar macht.

*Dr. Böllhoff ist Mitglied im Bund Katholischer Unternehmer im Erzbistum Paderborn.*

### Auswirkungen auf das Gemeinwohl bilanzieren

**Leonie Schmitz, Geschäftsführerin der NIEMAND Vollkornbäckerei & Bioladen GmbH, Hagen**, schildert aus dem laufenden Prozess heraus, wie sie als Inhaberin eines Handwerksbetriebs eine Gemeinwohlbilanz erstellt, die sich an den Überlegungen von Christian Felber orientiert, und wie dies Abläufe im Unternehmen verbessert.

**Albrecht Binder, Apotheker, Paderborn**, beschreibt, wie man die Auswirkungen auf das Gemeinwohl bilanzieren kann und für welche Unternehmen er dieses Instrument für sinnvoll erachtet, das als vorbildlich für die Erstellung des Non-Financial-Reporting nach EU-Vorschrift seit 2017 ist (verpflichtend für Unternehmen ab 500 Mitarbeiter).

*Die Referenten sind Mitglieder in den Regionalgruppen Höxter-Lippe und Ennepe-Ruhr-Wupper der Gemeinwohl-Ökonomie.*

### Beteiligung von Mitarbeitern mit überraschenden Ergebnissen

**Norbert Auffarth, Geschäftsführung, Petra Ehrich und Daniel Stuchlik, Caterpillar Environment Health & Safety, Dortmund**, zeigen, wie durch die Beteiligung der Mitarbeiter/innen die Mitwirkung an sozialen Projekten erwachsen ist, ein leistungsfähiges Gesundheitsmanagement implementiert wurde und wie sich darüber die Sicherheit im Unternehmen verbessern lässt.

*Petra Ehrich ist Mitglied im CSR-Netzwerk „bewusst wie. Verantwortung verändert Dortmund“.*

### Handwerk mit Verantwortung

**Sebastian Wienke, Inhaber der Remo-Service-Wienke, Dortmund**, erläutert, wie durch Reparaturen, eine umfassende Beratung bei Materialauswahl und Pflege und sogar dem Verbauen von vorhandenen Materialien nicht nur Ressourcen geschont, sondern auch ein neues Vertrauen in das Handwerk geschaffen werden.

## Gesprächspartner/innen

**Timothy C. Vincent, Steinbildhauerei Vincent, Wetter**, erzählt, wie in einer Branche, deren Rohstoffe oft durch Kinderarbeit hergestellt werden, Verantwortung bei der Zulieferung dieser Rohstoffe und sogar bei der Wahl seiner Werkzeuge wahrgenommen werden kann, um eine verantwortungsvolle Herstellungsweise in die Tat umzusetzen.

*Beide Referenten sind Mitglieder bei „Handwerk mit Verantwortung“.*

### Flüchtlinge erfolgreich beschäftigen

**Martin Hölscher, Geschäftsführer der Klöpfer Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Dortmund**, erläutert, wie sich Flüchtlinge als gute Mitarbeiter beschäftigen lassen, was es dabei besonders zu beachten gilt und welche Erfahrungen er mit diesen Mitarbeitern macht.

**Erhan Baz, Geschäftsführer der McChicken Group / Halal Fast Food, Gelsenkirchen**, berichtet vom erfolgreichen Umgang mit sozialer und kultureller Vielfalt in der Mitarbeiterschaft, wie Migranten und Flüchtlinge die ihnen gebotene Chancengleichheit ergreifen und wie Frauen Akzeptanz bei Geschäftspartnern finden, die Probleme mit Frauen in Führungspositionen haben.

### Unausgewogenheit bei der Interessensvertretung

**Dr. Max Bank, promovierter Volkswirt und Campaigner bei LobbyControl für den EU-Bereich, Köln**, erläutert an anschaulichen Beispielen, wie innerhalb einer legitimen Interessensvertretung die Unausgewogenheit zwischen sehr großen und kleinen Unternehmen dazu führt, dass die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen wenig Berücksichtigung in den Inhalten der großen Handelsabkommen finden.

### Nachhaltigkeit, in allen Lebensbereichen realisierbar

**Johannes Großpietsch, Geschäftsführer der Busche Verlagsgesellschaft mbH, Dortmund**, zeigt, wie sich mit dem Magazin „greenup“ darstellen lässt, dass Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen realisierbar ist und dass ein nachhaltiger Lebensstil mit Spaß und Lebensfreude einhergeht.

### Teamentwicklung durch soziales Engagement

**Thomas Stein, Ehrenamtskoordinator, Caritas Dortmund**, erläutert, wie Unternehmen durch die Beteiligung an sozialen Projekten Führungskräfte und Teams entwickeln können und illustriert dies anhand konkreter Praxisbeispiele.

und weitere Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen ...

### Ich möchte über Veranstaltungen der Kommende Dortmund zu Wirtschaftsthemen informiert werden:

- Wirtschaftspolitische Hintergrundgespräche beim Kommende-Forum „Wirtschaft, Gesellschaft, Politik“ (4 x im Jahr)
- Ich möchte einen Unternehmer/eine Unternehmerin für den Unternehmerpreis 2020 empfehlen!
- Professionelle Fortbildungen und Coaching
- Einkehrtage für interessierte Unternehmer/innen und kirchliche Dienstgeber/innen

### Bitte informieren Sie mich

- per Email: \_\_\_\_\_
- an meine Anschrift (s. linke Spalte) \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Anmeldung (Kursnummer: Co4DOBFE1)

Einsendeschluss: 9. April 2018

Hiermit bestätige ich meine Teilnahme am Unternehmertag „Erfolgreich nachhaltig“, am 16. April 2018.  
Die AGBs zu Datenschutz akzeptiere ich; zu finden im Impressum auf [www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de).

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen, wenn Sie sich anmelden aber nicht kommen und sich auch nicht rechtzeitig abmelden, einen Beitrag von 40 Euro in Rechnung stellen müssen.

**Veranstaltungsort:  
Westfälischer Industrieklub Dortmund e.V.  
Markt 6-8 | 44137 Dortmund**

Name: \_\_\_\_\_  
Firma: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich nehme nicht am Abendessen teil

Vegetarisches Abendessen gewünscht